

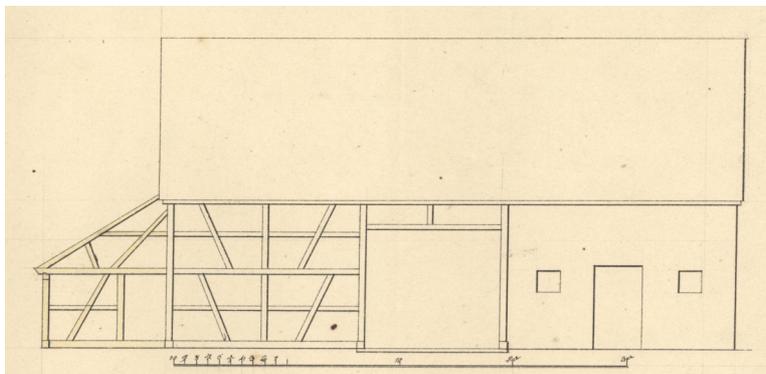


ehem. Gasthof Glocke, jetzt dreistöckiger traufständiger Satteldachbau, früher giebelständiges zweigeschossiges Wohn- und Gasthaus von 1508 mit Vorgänger von vor 1465, ab 1654 Neubau als Gasthaus und Brauerei geführt, Bräuhaus 1892 erneuert und erhöht, Schweifgiebel von 1933; 1960 als Gasthaus neu errichtet, 1996-98 Umbau zu einem Bürogebäude, 1999 rückwärtiger Anbau für Sozialstation

Eigentümer vor 1458 sind archivalisch nicht feststellbar.

vor 1458	U 55	Hanns Wäch
1458	U 55	Nikolaus und Johannes Reißler
1465	A 149.1-1-2a	Hans Harder
1475	B 38-12	Hans Harder (auch 150)
1480	B 303-4	Michel Arnold
1492	A 149.1-2, 14	Haintz Harder Kind Pfleg
1496	B 83-7	Peter Löhlin
1502	B 83-67	Sebastian Kistler
1504		unbebaut
1508	B 83-127	Ulrich Herman, Neubau
1515	B 83-201a	Ulrich Hermans Witib
		Für die Jahre 1518-1548 liegen keine Aufzeichnungen vor.
1548	B 84-17.1 B 304-7	Barthelme Claus in B 304 mit Behausung und Hofraitin genannt
1562	B 84-92	Mathäus Seytz
1581	B 84-196	Mathäus Seytz Witwe
1598	B 84-261.1	Mathäus Seytz Witwe und Anton Seytz
1604	B 84-276	Anton Seitz alleine; Behausung, Hofraiten und Garten
1614	B 87-156	Anton Seitz, Behausung Hofraithen Stadl und Garten, Wert 400 fl
1619	B 87-156	Melchior Roschmann; Wert 480 fl <i>Alsodann soll dz hauß wie es kauft Eingeschrieben werden namlich P 500 fl</i>
1636	B 88-146	Melchior Roschmanns Erben

1651	B 89-669	Der Nachbar Jacob Weckerle, Memminger Str. 27, kauft das Haus des Melchior Rossmann hinzu; keine Wertangabe. Er verkauft das Haus dann an Christoph Nusser.
1654	Burkhardt S. 96	Christoph Nusser hat 1654 das Bräuhaus (Kirchplatz 6) an Graf Fugger verkauft, und die Brauerei zur „Glocke“ errichtet). Es ist von einem Neubau durch Christoph Nusser auszugehen
1660	B 90-304	Christoph Nusser, erstmals Erwähnung einer Bräustatt; Wert 500 fl
1674	B 91-122	Christoph Nusser, Wert 650 fl
06.02.1697	W H 14	Anton Meyer, Bräuer, zugeschrieben für 650 fl; Antonius Mayr kam aus Emmerting (bei Neuötting) und wurde dort am 06.02.1679 aus der Leibeigenschaft entlassen. Es ist nicht geklärt, auf welchem Weg er nach Weißenhorn kam.
1712	W	Johannes Keuffel
1716	B 95-188	Johannes Keuffel, genannt Glockenwirt; Wert 750 fl Der Sohn Anton Keuffel heiratet 1725 die Witwe Anna Schaich vom Engel HS09 und übernimmt diese Gastwirtschaft 1729.
1729	B 96-218	Johannes Keuffel erwirbt auch das Nachbarhaus MM31
15.01.1735	W	Ursula Zeller, Witwe, (Jörgenwirtschaft, MM04) heiratet Anton Keuffel, Engelwirt HS09
1736	B 97-212	Neu erbaute Holzhütte mit 100 fl Wert Um 1735 übernimmt der Sohn Anton Keuffel jun. die Glocke MM29. Er heiratet eine Anna Maria, deren Herkunft nicht genannt ist. Anton jun. stirbt 1755.
14.02.1756	B 98-233, W	Ignaz Cathrein, lediger Bräuer von Ebershausen heiratet die Witwe Anna Maria Keuffel und bringt 800 fl mit in die Ehe.
16.12.1769	B 99-236	Anton Lutzenberger; Behausung, Bräustatt, Hofraithen, Holzhütte, Stadel und Garten; Wert 850 fl
10.05.1774	V 325	Ignaz Catharin stirbt, das Erbe wird aufgeteilt. Im Inventarium ist kein Grundbesitz mehr aufgeführt, das Haus wurde schon früher verkauft. <i>Anmerkung: ehemahls gewesth glockenwirt letzter Hand aber wohnhaft in der Stad ohne gewerb</i>
1786	EV	Franz Burckhardt, Wirt
10.09.1788	B 99.1-131	Sebastian Wagner Bierbräuer von Biberach (wohl für den Sohn gekauft)
29.11.1788	B 99.1-131	Anton Wagner; Bierbräuer von Biberach
1819	A 261	Brechtel Moritz, Bräuer
22.01.1825	W	Josef Winkle aus Wallenhausen heiratet auf die Glockenwirtschaft ein
24.11.1831	W	Jakob Eberle übernimmt durch Heirat mit Witwe Winkle
b 1832	A 165-B 10	Eberle, Glockenwirt
02.03.1832	A 165-B 10	Die Glockenwirts-Witwe Victoria Eberle heiratet den Bauernsohn Benedikt Bollkardt von Gannertshofen. Dieser erhält hier das Bürgerrecht.
14.09.1838	A 166-B 43 StAAu Hyp. IV	Der Glockenwirt Benedikt Bollkart hat seine Gastwirtschaft für 4100 fl. an Leopold Billmaier verkauft. Dieser heiratet Theresia Teutschenbauer aus Autenried.
1842	A Pläne	Abbruch des südlichen Anbaus am Stadel
1842	A Pläne	Anbau an den rückwärtigen Stadel durch Leopold Bilmayer



	Kataster	Dieser Bau wurde scheinbar nicht verwirklicht. Eine Darstellung in den Katasterblättern fehlt.
1847	A 122-K 19	Leopold Billmaier
1855	A 122-K 34	Leopold Billmaier
22.07.1861	StAAu Hyp. IV	Johann Bauer von Mohrenhausen kauft die Glockenwirtschaft von L. Billmaier für 5800 fl
02.09.1880	StAAu Hyp. IV	Peter und Theres Rinderle aus Ottobeuren kaufen das Anwesen
1882	HV	Peter Rinderle, Bräuer
1888	A Pläne	Der Glockenwirt Rinderle baute einen Bier-Keller in die südliche Grubenwand der Kiesgrube Roggenburger Str. 42.
1892	StAAu 73/1892	Bräuhausumbau, Malzdarre, Erhöhung des Kühlhauses durch Peter Rinderle
10.06.1896	StAAu Hyp. IV	Theres Rinderle, Witwe
1906	BA 045/1906	Umfassungserneuerung
1906	EV	Theresia Rinderle, Bräuer
22.01.1912	SRS 02/12-157	Gaststättenkonzession Mathäus Rinderle
1922	EV	Matthäus Rinderle, Bräuer
23.01.1925	W	Matthäus Rinderle
25.05.1925	W	Heirat mit Anna Seitz von Autenried
1925	BA 010/1925	Kaminerneuerung im Wohnhaus
1930	BA 024/1930	Anbau einer Waschküche
1931	BA 031/1930	Anbau an die Viehstallung
30.04.1931	W	Anna Rinderle, Witwe, geb. Seitz von Autenried, Alleineigentümerin lt. Ehe- und Erbvertrag vom 16.06.1925
14.10.1932	W	Heirat mit dem Brauereibesitzer Leonhard Anich
1932	EV	Leonhard Anich, Bräuer
1933	BA 005/1933	Neuaufführung des Schweifgiebels, das Dach des Stadels wurde zumindest neu gedeckt (Jahreszahl 1933 im Ziegelmuster)

RG42



1934	BA 11/1934	Einbau eines Milchannahme- u. Abgaberaumes; Anna Anich; Brauerei
1948	EV	Anna Anich, Brauereibesitzerin
1950	BA 018/1950	Umbau der Aborte
12.03.1953	W	Anna Anich, Witwe, Alleineigentümerin
1953	BA 081/1953	Erweiterung des Bräuhauses
1955	BA 033/1955	Einbau einer Garage, Erstellung einer Hofeinfriedung

1958
1959

BA 026/1958
BA 005/1959

Einbau einer SW-Kühlanlage
Neubau eines Lagers und eines Gärkellers



1960

BA 023/1960

Abbruch und Neubau eines Gasthauses



1962
1965
1971

BA 031/1962
BA 055/1965

Neubau eines Lagerkellers
Errichtung eines Flaschenreinigungs- und Füllraumes



1972
1977

BA xxx/1972
BA xxx/1977

Lagerhalle
Werbeanlage
Die Brauerei wird aufgegeben. Die Gaststätte wird verpachtet.

1979
1982

BA xxx/1979
BA xxx/1982

Werbeanlage Gasthof Glocke
Neubau von Pkw-Garagen und Stellplätzen



1983

BA xxx/1983

Erstellung einer Fertiggarage, Umbau und Dachsanierung
des bestehenden Lagerraums

1985	BA xxx/1985	Anlage einer Gartenwirtschaft
1988	BA xxx/1988	Einbau von neuen Fenstern
1988	BA xxx/1988	Änderung Büro, Erweiterung Vorratslager, Änderung der WC-Anlage, Nutzungsänderung im OG
1993	BA xxx/1993	Dachsanierung u. Einbau v. Dachgauben Frau Anich bringt ihr Vermögen in eine Stiftung (Rinderle-Anich-Stiftung) ein. Mit dem Vermögen wird das Altenheim der Arbeiterwohlfahrt (Hagenthalerstr. 99) zu einem Pflegeheim umgebaut und erweitert.
1996	BA xxx/1996	Umbau des 1. u. 2. Obergeschoßes durch den Einbau von 3 Wohnungen und Einbau einer weiteren Wohnung
1998	BA xxx/1998	Einbau einer Anwaltskanzlei in die ehem. Gaststätte, Abbruch der ehem. Brauerei im Rückgebäude Die Gaststättennutzung wird endgültig aufgegeben.

HT99



1999	BA xxx/1999	Neubau von Sozialstation, Büro, Wohnung, Carport und Stapelgarage
2000	NUZ 29.08.2000	Das alte 'Biergässle' beim ehem. Gasthaus Glocke (MM29) zwischen Schulstr. und Memminger Str. wird geschlossen
2000	BA xxx/2000	Neubau von zwei Wohnungen, Büro, Nebenräume und Tiefgarage
2007	BA xxx/2007	Nutzungsänderung Wohnung in Arztpraxis

MM29a